

TOMORROW'S TECHNOLOGY TODAY

Quartalsfinanzbericht der LPKF Laser & Electronics SE
1. Januar - 30. September 2024

INHALT

Auf einen Blick.....	3
Brief des Vorstands	4
Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2024	7
1 Grundlagen des Konzerns.....	7
2 Wirtschaftsbericht	7
3 Nachtragsbericht	11
4 Chancen und Risiken.....	11
5 Prognosebericht.....	12
Konzernabschluss	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	15
Konzern-Bilanz.....	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	21
Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts.....	23
Finanzkalender	25

AUF EINEN BLICK

LPKF LASER & ELECTRONICS SE

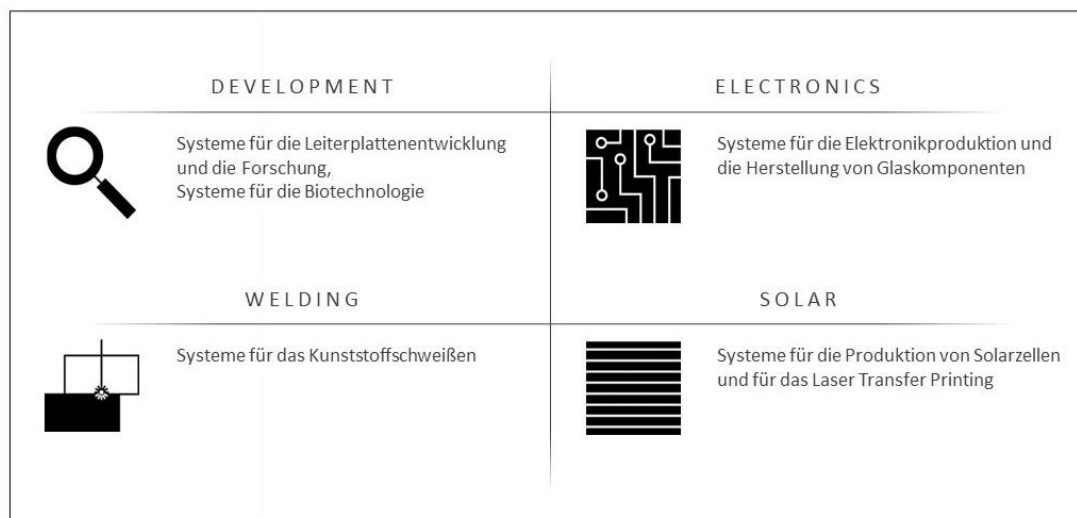
Konzernkennzahlen nach neun Monaten 2024

	9 Monate 2024	9 Monate 2023*
Umsatz (Mio. EUR)	82,5	80,9
EBIT (Mio. EUR)*	-6,7	-4,6
EBIT - Marge (%)*	-8,1	-5,6
Bereinigtes EBIT (Mio. EUR)	-5,6	-4,6
Bereinigte EBIT-Marge (%)	-6,8	-5,6
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-1,7	-13,6
Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR)	-0,35	-0,22
Auftragseingang (Mio. EUR)	84,1	94,0

	Zum 30. September 2024	Zum 30. September 2023
Net Working Capital (Mio. EUR)	35,5	33,7
Eigenkapitalquote (%)	63,8	62,4
Auftragsbestand (Mio. EUR)	61,2	76,2
Mitarbeiter	780	754

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41 ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts)

Segmente und Märkte



BRIEF DES VORSTANDS

Garbsen, 24. Oktober 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir möchten Ihnen heute einen Überblick über die Entwicklungen und Fortschritte der LPKF Laser & Electronics SE in den ersten neun Monaten und im dritten Quartal 2024 geben. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Anlagen- und Maschinenbauer haben sich im Jahresverlauf nicht verbessert. Die Investitionszurückhaltung in China und im Automobilssektor ist auch für uns in verschiedenen Bereichen spürbar. In diesem anhaltend schwierigen Marktumfeld hat sich LPKF operativ solide behauptet.

Gleichzeitig haben wir gemeinsam mit einem externen Berater Verbesserungspotenziale identifiziert und die Senkung unserer Betriebskosten sowie die Steigerung der Effizienz mit hoher Priorität vorangetrieben. Wir werden durch verschiedene organisatorische und operative Maßnahmen Kosten reduzieren, um das Unternehmen nachhaltig zu stärken.

Im Bereich unserer strategischen Initiativen ist die weiter steigende Nachfrage nach unserer LIDE-Technologie (Laser Induced Deep Etching) besonders hervorzuheben. Sie wird durch den Megatrend Künstliche Intelligenz und die Transformation hin zu Glassubstraten im Halbleitermarkt angetrieben. Es hat sich mittlerweile in der Industrie verfestigt, dass unsere LIDE-Technologie eine entscheidende Rolle für die Zukunft der Halbleiterindustrie spielen wird. Konkret sehen wir, dass sich die gesamte Lieferkette jetzt auf die Serienproduktion von Glassubstraten vorbereitet.

Finanzielle Kennzahlen der Berichtsperiode

Der Umsatz erreichte nach neun Monaten 82,5 Mio. EUR (9M 23: 80,9 Mio. EUR), das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei -5,6 Mio. EUR, das EBIT bei -6,7 Mio. EUR (9M 23: -4,6 Mio. EUR).

Der Blick auf das dritte Quartal zeigt einen Umsatz von 27,3 Mio. EUR (Q3 23: 33 Mio. EUR) und ein EBIT von -1,2 Mio. EUR (Q3 23: 2,6 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT lag im dritten Quartal bei -0,6 Mio. EUR. Damit liegen wir im Rahmen der eigenen Prognose für das dritte Quartal 2024 (Umsatz zwischen 26 und 31 Mio. EUR, bereinigtes EBIT im Bereich von -3 bis 2 Mio. EUR).

Der Auftragseingang lag nach neun Monaten mit 84,1 Mio. EUR um 10,5 % unter dem Vorjahr (9M 23: 94,0 Mio. EUR). Der Auftragsbestand sank von 76,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 61,2 Mio. EUR. Wir gehen davon aus, dass sich der Auftragseingang in den Segmenten Electronics und Solar in den kommenden Monaten verbessern wird, während wir im Segment Welding aufgrund der Schwäche im Automobilssektor keine kurzfristigen Verbesserungen erwarten.

Highlights im Berichtszeitraum

Im Segment Development sind wir mit unseren Systemen zum Rapid PCB Prototyping Marktführer. Wir verfügen über ein attraktives Produktportfolio und eine gut gefüllte Projektpipeline. Nach einem schwachen ersten Halbjahr sehen wir hier wie erwartet eine deutliche Belebung des Geschäfts.

Mit unserer neuen Biotechnologiesparte ARRALYZE sind wir seit Markteintritt auf großes Interesse in verschiedenen Anwendungsfeldern der Einzelzellanalyse gestoßen. Sowohl in Europa als auch in den USA arbeiten wir mit Kooperationspartnern zusammen, die den Einsatz von ARRALYZE bei sich verproben. Das wieder anziehende Marktumfeld ist für unsere Anstrengungen bei der Kommerzialisierung förderlich.

Unser Solargeschäft wird durch den globalen Trend hin zu erneuerbaren Energien unterstützt und entwickelt sich planmäßig. In diesem Segment haben wir im dritten Quartal eine Zurückhaltung bei chinesischen Kunden gespürt. Seit Einführung der Konjunkturmaßnahmen der chinesischen Regierung hat sich diese Situation für LPKF wieder verbessert.

Das Segment Welding bleibt auch im dritten Quartal bei Umsatz, Ergebnis und Auftragseingang deutlich hinter den Erwartungen zurück, vor allem wegen der schwachen Investitionen in der Automobilindustrie. Dem haben wir durch die Einführung einer neuen Produktlinie zur Erweiterung des adressierbaren Markts entgegengewirkt. Für die nähere Zukunft erwarten wir jedoch noch keine spürbare Verbesserung und haben entsprechend Maßnahmen zur deutlichen Senkung der operativen Kosten eingeleitet.

Im Segment Electronics verzeichnen wir weiterhin gute Geschäfte mit Systemen zum Trennen von Leiterplatten (Depaneling). Dank unserer herausragenden Produkte können wir unseren Kunden deutliche Wettbewerbsvorteile bieten und uns somit auch in einem schwachen Marktumfeld erfolgreich behaupten. Dagegen bleibt das konjunkturabhängige Stencilgeschäft in diesem Jahr unter den Erwartungen.

Die Dynamik im Geschäft mit LIDE-Systemen setzt sich fort und verstetigt sich weiter; wir rechnen in diesem Bereich mit einer Verdoppelung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr. Mit unserem patentierten LIDE-Verfahren zur Glasbearbeitung liefern wir die Schlüsseltechnologie, um die Performance von Mikrochips zu steigern. Große Halbleiterhersteller haben öffentlich angekündigt, dass sie Glas für Advanced Packaging

einsetzen werden. Das betrifft zunächst Anwendungen für das von KI-getriebene High-Performance Computing. Dieser Paradigmenwechsel hat zu einem starken Anstieg der Nachfrage nach unseren einzigartigen und hochentwickelten LIDE-Systemen geführt. Wir sind in der Lage, einen ausgereiften Prozess anzubieten, der sich im operativen Einsatz bereits bewährt hat. Auch im Display-Bereich sehen wir nach Abschluss der Entwicklungspartnerschaft mit einem führenden Displayhersteller weiterhin gute Chancen für eine Serienanwendung der LIDE-Technologie.

In Zusammenarbeit mit einem externen Berater haben wir gezielt Bereiche identifiziert, in denen das Unternehmen seine Effizienz verbessern und die Kosten deutlich senken kann. Für diese Bereiche wurden konkrete Maßnahmen erarbeitet, die nun mit hoher Priorität umgesetzt werden. Ziel ist es, die Betriebskosten zu senken und die Effizienz im gesamten Konzern zu steigern. Es wird erwartet, dass dies zu jährlichen Gesamteinsparungen von etwa 5 - 7 Mio. EUR führen wird, was die EBIT-Marge in 2025 deutlich verbessern wird.

Ausblick

Mittelfristig streben wir weiterhin an, die Profitabilität des Konzerns auf eine attraktive zweistellige EBIT-Marge zu steigern. LIDE wird dabei eine wesentliche Rolle spielen und wir sind aktuell sehr zufrieden mit der Dynamik, die wir in diesem Bereich spüren.

Auf der anderen Seite müssen wir uns kurzfristig einigen Herausforderungen stellen. Dazu gehört die schwache Konjunktur, die Investitionszurückhaltung wichtiger Kunden insbesondere im Automobilmarkt und die Auswirkungen auf unser Welding-Geschäft. Aus diesem Grund haben wir unsere Erwartungen für das laufende Jahr leicht nach unten angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir jetzt einen Konzernumsatz von 125 – 130 Mio. EUR (vorher: 130 bis 135 Mio. EUR) und eine bereinigte EBIT-Marge zwischen 3,5 – 6,5 % (vorher: 4 % und 7 %).

Mittelfristig streben wir ein attraktives durchschnittliches Wachstum im oberen einstelligen Prozentbereich für das Kerngeschäft, einen niedrigen dreistelligen Millionenumsatz für die neuen Geschäftsfelder und eine attraktive zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr unermüdliches Engagement und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Fiedler
Vorstandsvorsitzender

Christian Witt
Finanzvorstand

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2024

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2023 gelten unverändert. Änderungen des Konsolidierungskreises sind im Anhang dieses Quartalsfinanzberichts unter dem Punkt „Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts“ dargestellt.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Ertragslage

Der LPKF-Konzern hat im dritten Quartal 2024 einen Konzernumsatz von 27,3 Mio. EUR erzielt und lag damit um 17 % unter dem Vorjahresquartal (33,0 Mio. EUR). Der Umsatz nach neun Monaten belief sich auf insgesamt 82,5 Mio. EUR, das sind 2 % mehr als im Vorjahreszeitraum (80,9 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte aus dem Segment Solar (+ 6,2 Mio. EUR). Die Segmente Electronics (-0,7 Mio. EUR), Development (-2,6 Mio. EUR) und Welding (-1,3 Mio. EUR) wiesen einen gesunkenen Umsatz auf.

Alle Segmente (Solar: -3,3 Mio. EUR, Welding: -1,7 Mio. EUR, Development: -0,6 Mio. EUR, Electronics: -0,2 Mio. EUR) wiesen in Q3 2024 einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahresquartal auf.

Die höheren Aufwendungen in den ersten neun Monaten führten zu einem negativen EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von -6,7 Mio. EUR (Vorjahr: -4,6 Mio. EUR). Dabei lag das EBIT im dritten Quartal bei -1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR).

Die Auftragseingänge lagen nach neun Monaten mit 84,1 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 94,0 Mio. EUR. Der Auftragsbestand zum 30. September 2024 lag mit einem Wert von 61,2 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 76,2 Mio. EUR.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden 3,4 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge lagen mit 2,4 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus niedrigeren Zuschüssen für Forschung und Entwicklung (-0,2 Mio. EUR).

Die Materialeinsatzquote lag mit 32 % leicht unter dem Vorjahreswert von 34 %, was im Wesentlichen auf den Produktmix zurückzuführen ist.

Zum 30. September 2024 waren 780 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 26 mehr als am 30. September 2023. Der Mitarbeiteranstieg kam maßgeblich aus den Bereichen Service und Vertrieb. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 43,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (39,5 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Zuführung zu Personalrückstellungen sowie marktorientierten Gehaltsanpassungen.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 6,2 Mio. EUR um 0,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Davon entfielen 2,5 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 19,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 18,0 Mio. EUR. Ursächlich für den Anstieg waren im Wesentlichen höhere Ausgaben für Reise- und Bewirtungskosten (+0,5 Mio. EUR), Verkaufsprovisionen (+0,5 Mio. EUR), F&E-Kosten (+0,5 Mio. EUR), Fremdarbeiten (+0,4 Mio. EUR) sowie Versicherungen (+0,4 Mio. EUR). Gegenläufig sanken die Werbe- und Vertriebsaufwendungen (-0,5 Mio. EUR), die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-0,5 Mio. EUR) sowie die Aufwendungen für Währungsverluste (-0,4 Mio. EUR).

Durch die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten fielen in geringem Maße Zinsaufwendungen für kurzfristige Ziehungen und Kredite an. Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von -8,5 Mio. EUR (Vorjahr: -5,3 Mio. EUR).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 10,7 Mio. EUR am 31.12.2023 auf 6,9 Mio. EUR gesunken.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag nach neun Monaten bei 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: -7,7 Mio. EUR). Der positive operative Cashflow ergab sich für die Berichtsperiode hauptsächlich aus dem Abbau des Net Working Capital. Dabei lagen die erhaltenen Anzahlungen zum Stichtag 30.09. etwa auf dem Niveau wie zum 31.12.2023, der Forderungsbestand des Konzerns sank um 11,6 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten sanken um 3,5 Mio. EUR. Gleichzeitig stiegen die Vorratsbestände um 3,6 Mio. EUR an, um die anstehenden Auslieferungen sicherzustellen. Daher verbesserte sich das Net Working Capital in den ersten neun Monaten um 4,5 Mio. EUR.

Im dritten Quartal betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 5,7 Mio. EUR. Die Investitionen lagen mit 1,3 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten in Höhe von -5,0 Mio. EUR (Vorjahr: -5,9 Mio. EUR) ergab sich ein Free Cashflow in Höhe von -1,7 Mio. EUR (Vorjahr: -13,6 Mio. EUR). Es ergab sich im Wesentlichen durch die Tilgung von kurzfristigen Finanzkrediten ein Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum, bestehend aus liquiden Mitteln und den verfügbaren Kreditlinien.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Vergleich zum 31.12.2023 verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um 1,0 Mio. EUR auf 64,7 Mio. EUR. Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus den Sachanlagen (-1,5 Mio. EUR). Dem gegenüber stand ein Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 0,7 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im Laufe des Berichtszeitraums um 11,6 Mio. EUR auf 24,8 Mio. EUR. Die Vorratsbestände erhöhten sich um 3,6 Mio. EUR auf 34,9 Mio. EUR. Dies begründet sich in einem gezielten Vorratsaufbau, um die anstehenden Auslieferungen sicherzustellen. Die Zahlungsmittel nahmen um 3,8 Mio. EUR ab und lagen zum 30.09.2024 bei 6,9 Mio. EUR. Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 10,9 Mio. EUR auf 71,9 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich von 40,0 Mio. EUR am 31.12.2023 auf 35,5 Mio. EUR am 30.09.2024 verringert. Die Vorräte erhöhten sich um 3,6 Mio. EUR, der Forderungsbestand sank um 11,6 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten sanken um 3,5 Mio. EUR. Die erhaltenen Anzahlungen für Kundenprojekte lagen auf dem Niveau vom 31.12.2023.

Die Eigenkapitalquote lag mit 63,8 % zum 30. September 2024 unter der Quote zum Jahresende 2023 in Höhe von 64,1 %. Basierend auf den entsprechenden Beschlüssen auf der Hauptversammlung 2024 wurden im August 2024 Aktienoptionen an weitere Mitarbeiter der Unternehmensgruppe ausgegeben, wie im zweiten Quartal 2024 bereits für CEO und CFO. Aufgrund der Intention, die ausgegebenen Optionen mit Aktien auszugleichen, kommen die Bilanzierungsvorschriften für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zur Anwendung. Die Bewertung der gewährten Aktienoptionen zum Stichtag 17. Juni 2024 mittels einer Monte-Carlo-Simulation ergab einen Fair Value pro Option von 1,26 € für den CEO (166.667 Optionen), 1,60 € für den CFO (112.500 Optionen) und 1,73 € für die Mitarbeiter (134.209 Optionen). Darauf aufbauend wurde in der vorliegenden Berichtsperiode ein anteiliger Aufwand in Höhe von 0,1 Mio. EUR erfasst und in die Rücklagen für anteilsbasierte Vergütung im Eigenkapital eingestellt. Zum Stichtag 30. September 2024 sind keine Optionen ausübbar. Vollumfängliche Angaben zu Art und Inhalt der bestehenden anteilsbasierten Vergütungen und Beschreibung der wesentlichen Optionsbedingungen, zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte und eingeflossenen Parameter erfolgen im Konzernanhang 2024.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 0,8 Mio. EUR an. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichneten einen Rückgang von 4,7 Mio. EUR auf 44,0 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf einen geringeren Stand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen am Stichtag zurückzuführen ist.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten neun Monaten wurden im Konzern 1,3 Mio. EUR weniger investiert als im Vorjahreszeitraum. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen 5,0 Mio. EUR, die Zugänge zu den aktivierten Entwicklungskosten 3,4 Mio. EUR.

Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in Mio. EUR	Umsatz		Bereinigtes EBIT	
	9 Monate 2024	9 Monate 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023*
Electronics	19,2	19,9	-5,6	-4,2
Development	17,6	20,2	-1,5	0,8
Welding	13,2	14,5	-3,8	-2,2
Solar	32,5	26,3	5,3	1,0
Gesamt	82,5	80,9	-5,6	-4,6

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41 ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts)

Das bereinigte EBIT der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen. Die Differenz zwischen dem bereinigten EBIT (-5,6 Mio. EUR) und dem Gruppen-EBIT (-6,7 Mio. EUR) resultiert aus Sondereffekten aus mit Abfindungen in Verbindung stehenden Kosten, Beratungskosten des Ergebnisverbesserungsprogramms sowie den zu bilanzierenden Wertveränderungen der ausgegebenen virtuellen und realen Aktienoptionen. Diese werden nicht dem Segmentergebnis zugeordnet.

2.2 BELEGSCHAFT

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft nach neun Monaten 2024:

Bereich	30. September 2024	31. Dezember 2023
Entwicklung	211	215
Produktion	147	150
Service	114	102
Vertrieb	152	142
Verwaltung	156	152
Gesamt	780	761

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 30.09.2024 entspricht 736 Full Time Equivalentents (FTE), gegenüber 714 FTE zum Jahresende 2023.

2.3 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

Die Erwartungen an die Konjunktur im deutschen Maschinenbau sind aktuell von Unsicherheit und Skepsis geprägt. Die Prognosen für die deutsche Wirtschaft sind verhalten. Politische Entwicklungen und wirtschaftliche Unsicherheiten weltweit wirken sich negativ auf die Erwartungen und die Investitionsneigung aus.

Die LPKF-Gruppe ist nur moderat im Rahmen der Betriebsmittellinie verschuldet. Neben eigenen liquiden Mitteln stehen LPKF durch Abschluss eines neuen Konsortialkredites im Oktober 2023 zudem Liquiditätsreserven in Höhe von 25,0 Mio. EUR in Barmitteln zur Verfügung. Neben den Barmitteln beinhaltet der Konsortialkredit auch eine Aval-Fazilität über 15,0 Mio. EUR. Der Konsortialkredit wird von fünf weltweit tätigen Finanzierungspartnern gestellt, hat eine Laufzeit von drei Jahren und kann mit Zustimmung der Finanzierungspartner sowohl in der Höhe als auch der Laufzeit angepasst werden.

Der Vorstand beurteilt die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage als solide und geordnet. Er geht weiterhin davon aus, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit für mindestens zwölf weitere Monate fortzuführen, und dass die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung angemessen ist.

3 NACHTRAGSBERICHT

Finanzvorstand Christian Witt verlässt die LPKF Laser & Electronics SE zum 31. Dezember 2024 im besten gegenseitigen Einvernehmen. Der Aufsichtsrat sucht derzeit einen Nachfolger.

Nach dem Stichtag 30. September 2024 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 CHANCEN UND RISIKEN

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2023 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Risiken bestehen nach wie vor, beeinflusst auch durch kriegerische Auseinandersetzungen weltweit, in der unsicheren globalen Wirtschafts- und Nachfragesituation. Sie beeinflusst die Investitionstätigkeiten der Kunden und kann zu Verzögerungen in der Auftragserteilung führen.

Aktuell bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken, und auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

5 PROGNOSEBERICHT

5.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Entwicklung des Konzerns

Abnehmende Auftragsbestände sowie weiterhin hohe Finanzierungs- und Energiekosten in Europa führen zu einem schwachen und möglicherweise auch fragilen Wachstum in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften, insbesondere im Bereich der Investitionsgüterindustrie.

Der strategische Fokus der LPKF Laser & Electronics SE liegt auf der Entwicklung innovativer, weniger konjunkturabhängiger Technologien, die das Potenzial haben, Produkte, Komponenten sowie die Fertigung in den Bereichen Elektronik, Halbleiter, Display und weiteren Industrien nachhaltig zu verändern.

Nach Einschätzung des Vorstands ist das Unternehmen finanziell stabil und nachhaltig profitabel aufgestellt. LPKF ist in der Lage, die Geschäftstätigkeit durch eine noch stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden und operative Verbesserungen auszubauen. Investitionen in die Entwicklung neuer Schlüsseltechnologien und ihrer Anwendungen werden trotz der zwischenzeitlich schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in vollem Umfang durchgeführt. Die in den letzten Jahren deutlich erhöhte Diversifikation des LPKF-Konzerns hat die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten und Kunden deutlich verringert.

Der Vorstand sieht unverändert großes Potenzial, Umsatz und Ergebnis des Unternehmens nachhaltig zu steigern. Das Potenzial ergibt sich aus den von LPKF beherrschten Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch-performante Lösungen zu integrieren und dem außergewöhnlichen Know-how der Mitarbeiter sowie dem daraus resultierenden Wertbeitrag für die Kunden.

Der Vorstand rechnet für die Zukunft mit den folgenden Entwicklungen:

- Megatrends wie Miniaturisierung, Künstliche Intelligenz, Konnektivität, CO₂-Neutralität und der demografische Wandel führen dazu, dass sich hochpräzise Fertigungs- und Analysemethoden weiter durchsetzen.
- Die Nachfrage der Kunden nach effizienten Lösungen für die Herstellung von hochpräzisen Bauteilen und Produkten bleibt hoch. Die Zahl der Anwendungen nimmt weiter zu. Neue Produktentwicklungen bewähren sich.
- Die LIDE-Technologie wird für die Serienfertigung, z.B. in der Halbleiterindustrie oder im Bereich Display eingesetzt und hat beste Voraussetzungen, sich dort als Schlüsseltechnologie zu etablieren.
- Green Energy wird weltweit weiter an Bedeutung gewinnen und die Nachfrage nach effizienten Solarmodulen steigern.

- Mit ARRALYZE verschafft sich LPKF Zugang zu dem Wachstumsmarkt Biotechnologie, der sich aufgrund der alternden Bevölkerung und dem Trend zu Individualtherapien sehr dynamisch entwickelt.

Der Vorstand wird das Wachstum des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr mit gezielten Maßnahmen weiter vorantreiben:

- LPKF investiert weiter in die Technologieentwicklung, um seine führende Position im Bereich der Mikromaterialbearbeitung mit dem Laser auszubauen. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den spezifischen Parametern, die für den wirtschaftlichen Erfolg der Kunden ausschlaggebend sind, so dass seine Kunden einen konkreten Wettbewerbsvorteil erhalten. Zudem entwickelt LPKF entlang seiner Kernkompetenzen disruptive Anwendungen für neue Wachstumsmärkte.
- Die Skalierbarkeit der Lösungen für Kunden wird gezielt gestärkt, nicht-skalierbare Lösungen werden langfristig nicht weiterverfolgt.
- LPKF wird gezielt Technologien vorantreiben, die Kunden dabei helfen, Ressourcen zu sparen und energieeffizienter zu produzieren.
- Die LIDE-Technologie sowie verwandte Anwendungen im Bereich Advanced Packaging werden weiter ausgebaut und die Etablierung in verschiedenen Anwendungsfeldern vorangetrieben. LPKF etabliert sich als Zulieferer der Halbleiterindustrie.
- Das Unternehmen wird seine Vertriebsaktivitäten stärken und seine Marktdurchdringung in den einzelnen Segmenten weiter ausbauen.
- Der After-Sales-Service wird als zusätzliche Wachstumsplattform weiter ausgebaut.
- Die Organisation, Prozesse und Systeme werden skalierbar gestaltet und auf das künftige Wachstum ausgerichtet.
- Der Vorstand arbeitet mit gezielten Maßnahmen an der Reduzierung der fixen und variablen Kosten, um die Profitabilität nachhaltig zu steigern.
- Der Vorstand wird auch mögliches Wachstum durch M&A-Aktivitäten verfolgen, allerdings nur dort, wo die dadurch erzielte Wertsteigerung klar erkennbar ist.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf jedwede Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit weiterem profitablen Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

Wesentliche Kenngrößen

Prognose für das Geschäftsjahr 2024

Mittelfristig strebt LPKF weiterhin an, die Profitabilität des Konzerns auf eine attraktive zweistellige EBIT-Marge zu steigern. Die LIDE-Technologie wird dabei eine wesentliche Rolle spielen. LPKF ist aktuell sehr zufrieden mit der Dynamik in diesem Bereich. Kurzfristig muss sich das Unternehmen jedoch einigen Herausforderungen stellen, darunter die schwache

Konjunktur, die Investitionszurückhaltung wichtiger Kunden, insbesondere im Automobilmarkt, und die Auswirkungen auf das Welding-Geschäft. Aus diesem Grund wurden die Erwartungen für das laufende Jahr leicht nach unten angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet LPKF jetzt einen Konzernumsatz von 125 bis 130 Mio. EUR (vorher: 130 bis 135 Mio. EUR) und eine bereinigte EBIT-Marge* zwischen 3,5 und 6,5 % (vorher: 4 % und 7 %), das entspricht einem bereinigten EBIT von 4,4 bis 8,5 Mio. EUR.

Zielrichtung für die Folgejahre

Mittelfristig erwartet das Unternehmen weiterhin ein nachhaltiges Wachstum in allen Segmenten. Für die etablierten Geschäftsbereiche rechnet LPKF mit mittleren bis hohen einstelligen Wachstumsraten. Durch die mit den neuen strategischen Geschäftsinitiativen adressierten Märkte im Bereich Halbleiter, Display und Biotechnologie werden insgesamt jährliche Umsatzbeiträge im niedrigen dreistelligen Millionenbereich anvisiert. Darüber hinaus strebt LPKF durch Skalierungseffekte eine attraktive, zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

*Das bereinigte EBIT ist das EBIT bereinigt um Restrukturierungs- und Abfindungskosten und Veränderungen des Long Term Incentives (LTI) aus Schwankungen des Performance Faktors oder des Aktienkurses. Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet LPKF hierbei mit Kosten in Höhe von 0,5 - 1,5 % des Umsatzes. Das bereinigte EBIT wird berichtet, um die operative Ertragskraft durch die Eliminierung von Sondereinflüssen auch zwischen den Perioden vergleichen zu können.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2024

in TEUR	01-09 / 2024	01-09 / 2023*
Umsatzerlöse	82.472	80.886
Bestandsveränderungen	3.767	4.566
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.427	3.807
Sonstige Erträge	2.400	2.609
Materialaufwand	-30.524	-31.807
Personalaufwand	-43.141	-39.456
Abschreibungen*	-6.152	-6.960
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	47	-210
Sonstige Aufwendungen*	-19.001	-17.993
Betriebsergebnis (EBIT)	-6.705	-4.558
Finanzierungserträge	2	12
Finanzierungsaufwendungen*	-755	-304
Ergebnis vor Steuern	-7.458	-4.850
Ertragsteuern	-1.086	-462
Periodenergebnis	-8.544	-5.312
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	34	23
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	34	23
Gesamtergebnis	-8.510	-5.289
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,35	-0,22
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,35	-0,22

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts).

VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2024

in TEUR	07-09 / 2024	07-09 / 2023*
Umsatzerlöse	27.295	32.974
Bestandsveränderungen	2.501	1.641
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.150	1.222
Sonstige Erträge	776	836
Materialaufwand	-10.836	-13.567
Personalaufwand	-13.523	-12.306
Abschreibungen*	-2.171	-2.276
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	0	-132
Sonstige Aufwendungen*	-6.394	-5.805
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.202	2.587
Finanzierungserträge	1	0
Finanzierungsaufwendungen*	-189	-147
Ergebnis vor Steuern	-1.390	2.440
Ertragsteuern	-198	-196
Periodenergebnis	-1.588	2.244
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	164
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	164
Gesamtergebnis	-1.588	2.408
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,07	0,09
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,07	0,09

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts).

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2024

in TEUR	30.09. 2024	31.12. 2023
VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	22.729	22.043
Sachanlagen	41.446	43.040
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	23
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	301	301
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	19	20
Latente Steueransprüche	168	245
Langfristige Vermögenswerte	64.663	65.672
Vorräte	34.876	31.269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.802	36.394
Vertragliche Vermögenswerte	598	0
Steuererstattungsansprüche	904	955
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	3.779	3.505
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.909	10.678
Kurzfristige Vermögenswerte	71.868	82.801
Summe Aktiva	136.531	148.473

in TEUR	30.09. 2024	31.12. 2023
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Sonstige Rücklagen	12.639	12.174
Bilanzgewinn	34.477	42.982
Eigenkapital	87.076	95.116
SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	325	346
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	967	1.391
Passivischer Abgrenzungsposten	907	374
Vertragsverbindlichkeiten	216	99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	172
Sonstige Rückstellungen	518	185
Latente Steuerschulden	2.571	2.114
Langfristige Schulden	5.504	4.681
Sonstige Rückstellungen	2.723	3.067
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	11.384	12.216
Passivischer Abgrenzungsposten	36	88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.475	9.790
Vertragsverbindlichkeiten	17.521	17.647
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.812	5.868
Kurzfristige Schulden	43.951	48.676
Schulden	49.455	53.357
Summe Passiva	136.531	148.473

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ZUM 30. SEPTEMBER 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen
Stand zum 01.01.2024	24.497	15.463	10.529	
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				
Gesamtergebnis	0	0	0	
Änderungen im Konsolidierungskreis				
Anteilsbasierte Vergütung				
Stand zum 30.09.2024	24.497	15.463	10.529	

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen
Angepasster Stand zum 01.01.2023	24.497	15.463	10.529	
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				
Gesamtergebnis	0	0	0	
Angepasster Stand zum 30.09.2023	24.497	15.463	10.529	

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-547	490	1.701	42.982	95.115
				-8.544	-8.544
	275		35		310
	275	0	35	-8.544	-8.234
				39	39
		156			156
	-272	646	1.736	34.477	87.076

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage*	Bilanzgewinn*	Summe Eigenkapital
	-208	490	1.920	41.228	93.919
				-5.312	-5.312
	0		22		22
	0	0	22	-5.312	-5.290
	-208	490	1.942	35.916	88.629

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts).

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2024

in TEUR	01-09 / 2024	01-09 / 2023*
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis*	-8.544	-5.312
Anpassungen		
Steueraufwendungen	1.085	462
Finanzaufwendungen*	755	304
Finanzerträge	-2	-12
Abschreibungen auf das Anlagevermögen*	6.152	6.960
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-15	1
Wertminderungen	320	918
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	325	1
Veränderungen:		
Vorräte	-4.015	-9.971
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.626	-2.189
Sonstige Vermögenswerte	-871	-1.822
Rückstellungen	-31	67
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.310	1.901
Sonstige Schulden	281	1.980
Sonstige:		
Einzahlungen aus Zinsen	2	12
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-501	-1.042
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	3.257	-7.742
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.582	-4.603
Investitionen in Sachanlagen	-1.420	-1.721
Erlöse aus Anlageabgängen	14	418
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.988	-5.906

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts).

in TEUR	01-09 / 2024	01-09 / 2023*
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	0	0
Gezahlte Zinsen	-591	-297
Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-700	9.801
Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen*	-159	-685
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-1.000	-3.150
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.450	5.669
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Zunahme (Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-4.181	-7.979
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	10.678	12.785
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	412	228
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.09.	6.909	5.034

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts).

HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES FINANZBERICHTS

Dieser Finanzbericht zum 30. September 2024 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden.

In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Detaillierte Erläuterungen zu der Anpassung von Vorjahreswerten gemäß IAS 8 finden sich im Konzernhang zum 31.12.2023 im Abschnitt B. Grundsätze der Aufstellung des Konzernabschlusses. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics SE, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote in %
Vollkonsolidierung		
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl/Deutschland	100,0
LPKF WeldingQuipment GmbH	Fürth/Deutschland	100,0
LPKF Laser & Electronics d.o.o.	Naklo/Slowenien	100,0
LPKF Distribution Inc.	Tualatin (Portland)/USA	100,0
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Shanghai Co., Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics K.K.	Tokio/Japan	100,0
LPKF Laser & Electronics Korea Ltd.	Seoul/Korea	100,0
LPKF Laser & Electronics Vietnam Co., Ltd.	Bac Ninh/Vietnam	100,0

Zur Bereinigung und Vereinfachung der Konzernstrukturen wurde im zweiten Quartal 2024 die LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd. final abgewickelt. Etwaige Tätigkeiten der Gesellschaft wurden bereits in Vorjahren auf andere Konzerngesellschaften übertragen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 24. Oktober 2024

LPKF Laser & Electronics SE

Der Vorstand



Dr. Klaus Fiedler
Vorstandsvorsitzender



Christian Witt
Finanzvorstand

FINANZKALENDER

27. März 2025	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024
30. April 2025	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts
04. Juni 2025	Hauptversammlung
24. Juli 2025	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
30. Oktober 2025	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics SE
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-0
Fax: +49 5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.com

Investor Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics SE
Bettina Schäfer
Tel.: +49 5131 7095-1382
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

Internet

Weitere Informationen über die LPKF Laser & Electronics SE sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeden Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics SE

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com